

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des GEMEINDERATES am 29. März 2016
im Gemeindeamt Altlichtenwarth.

Die Einladung erfolgte am 11.03.2016 durch Kurrende.

Beginn: 19,05 Uhr

Ende: 22,12 Uhr

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister **Gerhard Eder**
Vizebürgermeister **Ing. Karl Wiesinger**

Gef.GR. **Andreas Berger**
Gef.GR. **Franz Woditschka**

Gef.GR. **Johann Retzl**
Gef.GR. **Andreas Wolf**

GR. **Patrik Eder**
GR. **Josef Hoch**
GR. **Maria Weigl**

GR. **Susanne Heindl**
GR. **Josef Schwalm**
GR. **Ulrike Wittmann**

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Karl Tonner

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR. **Leopold Keider**

GR. **Manuel Skoumal**

NICHT ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR. **Michael Stastny**

Vorsitzender: **Bürgermeister Gerhard Eder**

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 25.02.2016, 1/16
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Genehmigung von Teilungsplänen:
 - a) GZ.: 7124/15, von DI Erich Brezovsky, Mistelbach, vom 14.10.2015
 - b) GZ.: 7204/15, von DI Erich Brezovsky, Mistelbach, vom 02.12.2015
5. Schulische Nachmittagsbetreuung der beiden Volksschulen Hausbrunn und Altlichtenwarth im Schuljahr 2016/2017
6. Ankauf eines Teilstückes der Parz.Nr. 4608/6 von der NÖVOG; Genehmigung des Grundankaufes
7. Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Altlichtenwarth; beabsichtigte Widmungsänderungen:
 - a) ehemalige Bahngrundstücke und Bahntrasse zwischen den Parz.Nr. 4608/7 und 4608/11
 - b) beim Lagerhaus - betroffen die Grundstücke Parz.Nr. 4198/6 und 4198/8
 - c) Teilfläche des Grundstückes Parz.Nr. 236
8. Auftragsvergabe Generalunternehmerleistungen Sanierung Volksschule Altlichtenwarth – Bauauftrag inklusive Finanzierung
9. Bildung eines Bauausschusses zur „Sanierung Volksschule Altlichtenwarth“
10. Ansuchen um Entfernung des Lindenbaumes auf Gemeindegrund in der Kellergasse im Nahbereich der Einfriedungsmauer von der Liegenschaft Hutsaulbergstraße 176
11. Bericht über die Gebarungsprüfung und Prüfung des Rechnungsabschlusses 2015 durch den Prüfungsausschuss
12. Jahresrechnungslegung 2015; Genehmigung des Rechnungsabschlusses und Entlastung
13. Anfragen und Anregungen der Mandatare

ERLEDIGUNG:

zu Punkt 1. - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister als Vorsitzender begrüßt alle Erschienenen, stellt fest, dass sämtliche Gemeinderäte ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

zu Punkt 2. - Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 25.02.2016, 1/16

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 25.02.2016, lfd. Nr. 1/16, wurde einstimmig genehmigt und unterfertigt.

zu Punkt 3. - Bericht des Bürgermeisters

a) Einladung zur Trauung und Agape – GR. Manuel Skoumal u. Sandra Wetzelhofer

Herr GR. Manuel Skoumal hat die Gemeindemandatare zur seiner Trauung mit Frau Sandra Wetzelhofer am 11. Juni 2016, um 15,00 Uhr in der Pfarrkirche Prinzenndorf und anschließender Agape eingeladen.

Als Präsent soll ein Glückwunschs schreiben und ein Geldbetrag übergeben werden. Die Gemeinderäte werden um einen Beitrag in der Höhe von je € 10,- bis € 20,- ersucht und die Gemeinde wird den gesammelten Betrag um rund € 200,- erhöhen.

b) Ansuchen um Praktikum während der Sommerferien 2016 im Gemeindeamt

Die Schülerin Monika Scherner, wh. Altlichtenwarth, Hauptstraße 408, hat bei der Gemeinde wegen der Absolvierung eines Praktikums im Gemeindeamt während der Sommerferien 2016 angefragt. Frau Scherner würde gerne einen Teil der für ihre schulische Ausbildung erforderlichen Praxis in der Gemeindeganzlei absolvieren.

Der Bürgermeister führt weiters aus, dass er auch mit Herrn Manfred Scherner, Vater von Monika, bezüglich diesem Ansuchen gesprochen hat.

Eine Aufnahme „zur Feriapraxis“ im heurigen Jahr hätte sicherlich eine Folgewirkung auch für die Zukunft. In der Gemeindeganzlei selbst wäre zwar Arbeit vorhanden, welche jedoch nur mit einem erhöhten Zeitaufwand und der Kontrolle durch die Bediensteten bewerkstelligt werden könnte.

Nach eingehender Beratung kommt der Gemeinderat zu dem Entschluss, dass im Gemeindeamt keine Praktikanten beschäftigt werden.

c) Eingliederungsbeihilfe vom AMS für DN Ulrike Koller

Vom AMS wurde für die Dienstnehmerin Frau Ulrike Koller (Stützkraft im Kindergarten) für den Zeitraum vom 1. Jänner 2016 bis 31. Mai 2016 gemäß § 34 Arbeitsmarktservice eine Eingliederungsbeihilfe in der Höhe von € 4.931,11 bewilligt.

d) Eingliederungsbeihilfe vom AMS für DN Alexander Swiercz

Vom AMS wurde für den Dienstnehmer Herrn Alexander Swiercz (Gemeindearbeiter im Außendienst) für den Zeitraum vom 1. April 2016 bis 30. Juni eine Eingliederungsbeihilfe im Rahmen der Aktion „Come back“ in der Höhe von € 2.345,01 bewilligt.

e) Bedarfserhebung - Führung einer zweiten Kindergartengruppe

Ab dem Kindergartenjahr 2016/17 ist die Anzahl der Kinder, welche auf Grund ihres Alters von zweieinhalb Jahren in unserem Kindergarten aufgenommen werden könnten, erfreulicher Weise sehr hoch. Dies ist über den Zeitraum von drei Jahren festzustellen. Da jedoch die Kopfquote für 3-jährige bzw. 2,5-jährige unterschiedlich berechnet wird, ist die derzeitige Kindergartengruppe stets ausgelastet und manche 2,5-jährige müssen in den nächsten drei Jahren zumindest sechs bis acht Monate auf einen Kindergarteneintritt zuwarten.

Die Gemeinde Altlichtenwarth hat deshalb mit Schreiben vom 24. März 2016 bei der Abteilung Kindergärten um eine Bedarfserhebung im Zusammenhang der Führung einer zweiten Kindergartengruppe ab dem Kindergartenjahr 2016/2017 angesucht.

f) Abfertigungsvorsorge für DN Karl Tonner

Der Gemeindebedienstete Karl Tonner wird voraussichtlich in rund sieben Jahren seinen Pensionsantritt vollziehen. Der Dienstnehmer befindet sich noch in der Abfertigungsregelung ALT und es steht ihm auf Grund seiner Dienstzeit zur Gemeinde eine

Abfertigung in der Höhe eines „Jahresgehaltes“ zu. Damit dieser gesamte Abfertigungsbetrag in diesem Jahr für den Gemeindehaushalt nicht schlagend wird, wurde die NÖ Versicherung zur Vorlage eines Angebotes für eine „Abfertigungsvorsorgeversicherung“ eingeladen. Es wird auch noch bei einem weiteren Versicherungsunternehmen um ein Vergleichsangebot angefragt. Die Abfertigungsvorsorge wäre in Jahresraten bis zum Auszahlungstermin zu entrichten. In seiner nächsten Sitzung soll dann der Gemeinderat über den Abschluss einer „Abfertigungsvorsorgeversicherung“ entscheiden.

g) Anbot der Gemeinde für Erwerb der Liegenschaft „Kellergasse 115“

Die Gemeinde hat auf Grund der Kundmachung zum Liegenschaftsverkauf, Altlichtenwarth, Kellergasse 115, EZ. 1449, von Insolvenzverwalter Herrn Mag. Bernhard Schuller, Mistelbach, Marktgasse 1, mit Schreiben vom 23.03.2016 ein Kaufanbot im Betrag von € 5.000,- abgegeben.

Laut Rechtsanwalt Herrn Mag. Schuller ist dieses Kaufanbot der mit dieser Insolvenz betrauten Richterin zu gering und es wird voraussichtlich ein Versteigerungsverfahren abgewickelt.

h) Liegenschaft Altlichtenwarth, Silberberggasse 159

Auf Grund des Ergebnisses der Besprechung der Gemeindevandatare bezüglich dem Erwerb der Liegenschaft Altlichtenwarth, Silberberggasse 159, wurde der Abgabenrückstand für diese Liegenschaft erhoben und dieser beträgt zur Zeit € 264,22.

Der Bürgermeister wird mit der Eigentümerin Frau Theodora Lang, 1200 Wien, Kapaunplatz 9/9, wegen dem Abbruch der zum Teil baufälligen Gebäude bzw. wegen dem Interesse der Gemeinde an den Objekten schriftlich Kontakt aufnehmen.

zu Punkt 4. - Genehmigung von Teilungsplänen:

- a) GZ.: 7124/15, von DI Erich Brezovsky, Mistelbach, vom 14.10.2015**
b) GZ.: 7204/15, von DI Erich Brezovsky, Mistelbach vom 02.12.2015

zu a) Genehmigung des Teilungsplanes, GZ.: 7124/15, von DI Erich Brezovsky, Mistelbach vom 14.10.2015

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Teilungsplan, GZ.: 7124/15, von DI Erich Brezovsky, Mistelbach, vom 14.10.2015, betreffend die Änderung der Grundstücksgrenzen bzw. Grundzuteilungen für nachstehend angeführte Liegenschaften zur Vorlage:

- Parzelle 258/17, EZ. 1050, Messler Andreas
- Parzelle 4552/22, EZ. 1463, Messler Andreas und Sabine
- Parzelle 4552/195, EZ. 1463, Messler Andreas und Sabine
- Parzelle 375/16, EZ. 1156, Hainz Stefan
- Parzelle 4552/97, EZ. 3486, Wolff Alexander
- Parzelle 4552/90, EZ. 3199, Wolff Alexander
- Parzelle 375/1, EZ. 2619, Gemeinde Altlichtenwarth

Der Gemeinderat nimmt auf Antrag des Bürgermeisters den gegenständlichen Teilungsplan mit den jeweiligen Grundzuteilungen und -abtretungen einstimmig zur Kenntnis.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 15.07.2013 eine Grundabtretung zu einem Verkaufspreis von € 10,50 je m² einstimmig beschlossen hat.

zu b) *Genehmigung des Teilungsplanes, GZ.: 7204/15, von DI Erich Brezovsky, Mistelbach vom 02.12.2015*

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Teilungsplan, GZ.: 7204/15, von DI Erich Brezovsky, Mistelbach, vom 02.12.2015, betreffend die Änderung der Grundstücksgrenzen für die Liegenschaft Parz.Nr. 4547/2, Eigentümer Darek und Ewa Fojna, wh. Altlichtenwarth, Kindergartenstraße 423, zur Vorlage.

Entsprechend diesem Teilungsplan erfolgt von den Eigentümern Fojna eine Grundabtretung an die Gemeinde Altlichtenwarth, und zwar;

- Zuteilung zur Parzelle 4542, EZ. 2622, im Ausmaß von 9 m² und
- Zuteilung zur Parzelle 4552/1, EZ. 2900, im Ausmaß von 38 m².

Der Gemeinderat nimmt auf Antrag des Bürgermeisters den gegenständlichen Teilungsplan sowie die Übernahme der ausgewiesenen Grundzuteilung an die Gemeinde einstimmig zur Kenntnis.

Die vorgenannten Trennstücke werden von den Eheleuten Fojna gemäß der Bestimmungen des § 12 der NÖ Bauordnung, frei von Kosten und in Geld ablösbaren Lasten zum Zwecke des öffentlichen Verkehrs der Gemeinde Altlichtenwarth übertragen und geräumt übergeben. Der ortsübliche Verkehrswert wird mit € 10,50 per m² festgesetzt.

zu Punkt 5. - *Schulische Nachmittagsbetreuung der beiden Volksschulen Hausbrunn und Altlichtenwarth im Schuljahr 2016/2017*

Bgm. Gerhard Eder teilt mit, dass zur schulischen Nachmittagsbetreuung der beiden Volksschulen Hausbrunn und Altlichtenwarth im Schuljahr 2016/17 laut Stand vom 22.02.2016 insgesamt 15 Kinder angemeldet sind. Es sind 9 Kinder aus der Gemeinde Hausbrunn und 6 Kinder aus unserer Gemeinde.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hausbrunn hat in seiner Sitzung vom 23.03.2016 die Fortführung der schulischen Nachmittagsbetreuung im nächsten Schuljahr bereits genehmigt.

Der monatliche Kostenbeitrag der Eltern soll, wenn es bei den 15 Kindern und bei den in Aussicht gestellten Förderungen bleibt, in unveränderter Höhe eingehoben werden und zwar:

- | | |
|---|---------|
| • bei Betreuung von 5 Tagen pro Woche | € 88,00 |
| • bei Betreuung von 4 Tagen pro Woche | € 70,40 |
| • bei Betreuung von 3 Tagen pro Woche | € 52,80 |
| • bei Betreuung von 1-2 Tagen pro Woche | € 35,20 |

Die Veränderung in der Arbeitswelt und in der Lebenssituation von Familien und berufstätigen Eltern bringen es mit sich, dass vermehrt Nachmittagsangebote zur Betreuung der Kinder geschaffen werden müssen. Diese Form der Nachmittagsbetreuung versteht sich allerdings nicht als Beaufsichtigung, sondern als Gestaltung der Lern- und Freizeit im Anschluss an den Unterricht. Eine Stunde der Nachmittagsbetreuung wird von einer Lehrperson als Lernzeit gestaltet, die restliche Zeit (Sammelphase, Mittagessen, Freizeit) von einer anderwärtigen Person (BetreuerIn). Die Nachmittagsbetreuung ersetzt jedoch nicht die häusliche Lernarbeit. Vielmehr wird ein Entfaltungsraum für Kinder geschaffen um im Spiel mit anderen Kindern ihre sozialen Fähigkeiten zu erweitern.

Über Antrag von Bgm. Gerhard Eder beschließt der Gemeinderat einstimmig die Weiterführung der Nachmittagsbetreuung im Schuljahr 2016/17 und Übernahme der anteiligen Kosten je Schulkind.

zu Punkt 6. - Ankauf eines Teilstückes der Parz.Nr. 4608/6 von der NÖVOG; Genehmigung des Grundankaufes

Die Eheleute Franz u. Beate Krebs, wh. Altlichtenwarth, Kreuzäckergasse 474, haben ihr Interesse am Erwerb einer Teilfläche der Parzelle Nr. 4608/6, Eigentümerin NÖVOG, bekundet. Den westlichen Teil dieser Parzelle sollte die Gemeinde erwerben und ein geringfügiger Grundstreifen an der südlichen Grundstücksgrenze sollte der Verkehrsfläche „Kreuzäckergasse“ zugeteilt werden.

Mit dem Vertreter der NÖVOG, Herrn Korntheuer, wurde diesbezüglich bereits Kontakt aufgenommen und die NÖVOG würde diese Parzelle zu den Bedingungen und Preisen wie bei den vorangegangenen Grundstückstransaktionen veräußern.

Die Kosten für Grundankauf und anteilige Kosten für den Teilungsplan belaufen sich auf rund € 3,40 je m²,

Auf Antrag des Bürgermeisters stimmt der Gemeinderat einstimmig dem Ankauf einer Teilfläche von der Parzelle Nr. 4608/6, Eigentümerin NÖVOG, zu.

zu Punkt 7. - Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Altlichtenwarth; beabsichtigte Widmungsänderungen:

a) ehemalige Bahngrundstücke und Bahntrasse zwischen den Parz.Nr. 4608/7 und 4608/11

b) beim Lagerhaus - betroffen die Grundstücke Parz.Nr. 4198/6 und 4198/8

c) Teilfläche des Grundstückes Parz.Nr. 236

Bgm. Gerhard Eder informiert, dass einige Änderungen des Flächenwidmungsplanes vorgenommen werden sollten und berichtet wie folgt:

zu a) ehemalige Bahngrundstücke und Bahntrasse zwischen den Parz.Nr. 4608/7 und 4608/11

Das ehemalige Bahnhofsareal sowie ein Teilbereich der Bahnlinie wurden vom Land Niederösterreich durch die NÖVOG veräußert. Diese Liegenschaftsanteile sind laut Flächenwidmungsplan als „ÖBB-Verkehrsflächen“ gewidmet. Es sollte daher die Widmungsart entsprechend dem Bedarf geändert werden.

- Entsprechend dem vorliegenden Teilungsplan sollten Flächen der nachstehend angeführten Parzelle als „Grünland-Land- und Forstwirtschaft“ gewidmet werden:
5149, 4349/3, 4346/3, 4343/2, 4340/2, 4337/3, 4334/2, 4608/13, 4322/2, 4315/3, 4299/4, 4299/3, 4311/2, 4308/2, 4608/14 und 4302/2
- Entsprechend dem vorliegenden Teilungsplan sollten Flächen der nachstehend angeführten Parzelle als „Bauland-Agrargebiet“ gewidmet werden:

4608/6, 4608/16, 4608/17, 4608/18, 4258, 4608/23, 4252/2, 143/2, 4608/19, 144/1, 4608/20, 145, 4608/21, 147/3, 4608/22 und 4619

- Entsprechend dem vorliegenden Teilungsplan sollten Flächen der nachstehend angeführten Parzelle als „Verkehrsfläche“ gewidmet werden:
4608/6, 4613, 4601/3 und 4612

Auf Antrag des Bürgermeisters bekundet der Gemeinderat einstimmig die Absicht zur Umwidmung der beschriebenen Grundstücksflächen.

zu b) beim Lagerhaus - betroffen die Grundstücke Parz.Nr. 4198/6 und 4198/8

Durch den Grundaustausch zwischen dem Raiffeisen-Lagerhaus und der Gemeinde sollte für die dem Lagerhaus und somit der Parzelle Nr. 4198/6 zugeteilten Fläche eine Erweiterung der Widmung „Bauland-Betriebsgebiet“ erfolgen.

Die neu geschaffene Parzelle Nr. 4198/8, Eigentümerin Gemeinde Altlichtenwarth, Öffentl. Gut, sollte als „Verkehrsfläche ausgewiesen werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters bekundet der Gemeinderat einstimmig die Absicht zur Umwidmung der beschriebenen Grundstücksflächen.

zu c) Teilfläche des Grundstückes Parz.Nr. 236

Bei der mittels Teilungsplan an Frau Christine Rus zugeteilten Fläche zur Parzelle Nr. 236 ist ein geringer Teilbereich als „Wald“ gewidmet und es sollte eine Erweiterung dieses Grundstücksteiles auf die Widmungsart „Bauland-Agrargebiet“ erfolgen.

Auf Antrag des Bürgermeisters bekundet der Gemeinderat einstimmig die Absicht zur Umwidmung der beschriebenen Grundstücksfläche.

zu Punkt 8. - Auftragsvergabe Generalunternehmerleistungen Sanierung Volksschule Altlichtenwarth – Bauauftrag inklusive Finanzierung

Der Bürgermeister berichtet, dass am 23. März 2016 die Anbotseröffnung „Generalunternehmerleistungen - Sanierung Volksschule Altlichtenwarth – Bauauftrag inklusive Finanzierung“ erfolgte. Bei dieser Anbotseröffnung anwesend waren Bgm. Gerhard Eder, Gef.GR. Franz Woditschka und der Vertreter der Firma EQ Energie & Bau GmbH., Herr Weber.

Das Protokoll über die Anbotseröffnung wurde dem Gemeinderat zur Einsicht vorgelegt.

Es erfolgte eine beschränkte Ausschreibung und folgende Firmen waren zur Anbotslegung eingeladen und haben fristgerecht ein Anbot abgegeben:

- EQ Energie & Bau GmbH, 2544 Leobersdorf, Ared Straße 16-18, Wolfgang Weber
- EWW AG, 4600 Wels, Knorrstraße 6, Helmut Krenmair
- Bacon Gebäudetechnik GmbH & Co KG, 1230 Wien, Scherbangasse 20, Siegfried Rüter

Die Sanierungsarbeiten wurden mit einem Gesamtpauschalpreis (brutto) wie folgt angeboten:

- EQ Energie & Bau GmbH € 521.844,00
- EWW AG € 560.535,60

- Bacon Gebäudetechnik GmbH & Co KG € 580.614,00

Auf Antrag von Bgm. Gerhard Eder beschließt der Gemeinderat einstimmig den Auftrag zur Durchführung der Sanierungsarbeiten in der VS Altlichtenwarth an die Fa. EQ Energie & Bau GmbH, 2544 Leobersdorf, als Generalunternehmer zum Brutto-Gesamtpauschalpreis in der Höhe von 521.844,00 zu vergeben.

Weiters wurde von allen drei Firmen auch eine Alternativvariante „Fenster Alu-Schale, außen“ zum Nettopreis angeboten. Der Anbotspreis der Fa. die Fa. EQ Energie & Bau GmbH, 2544 Leobersdorf, beträgt für diese Zusatzleistung € 22.178,00.

Auf Antrag von Bgm. Gerhard Eder beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass die Variante „Fenster – ohne Alu-Schale“ eingebaut werden soll.

Betreffend die Finanzierung wurden folgende Varianten zu einem Pauschalpreis angeboten:

- | | |
|---|--------------|
| a) 20 Jahre Fixzinssatz | € 581.657,59 |
| b) 10 Jahre Fixzinssatz + 10 Jahre variabler Zinssatz | € 602.271,04 |

GR. Patrik Eder stellt an den Gemeinderat, den Auftrag zur Finanzierung der Generalunternehmerleistungen entsprechend der angebotenen Variante a) zu vergeben.

Bgm. Gerhard Eder stellt an den Gemeinderat, den Auftrag zur Finanzierung der Generalunternehmerleistungen entsprechend der angebotenen Variante b) zu vergeben.

Der Antrag von GR. Patrik Eder erhielt 5 Stimmen und zwar von:

GR. Patrik Eder, GR. Ulrike Wittmann, GR. Susanne Heindl, Gef.GR. Franz Woditschka und Vzbgm. Ing. Karl Wiesinger.

Der Antrag von Bgm. Gerhard Eder erhielt 7 Stimmen und zwar von:

Bgm. Gerhard Eder, Gef.GR. Johann Retzl, GR. Josef Hoch, GR. Josef Schwalm, GR. Maria Weigl, Gef.GR. Andreas Berger und Gef.GR. Andreas Wolf.

Somit gilt der Antrag des Bürgermeisters zur Finanzierung der Generalunternehmerdienstleistungen zur Sanierung der VS Altlichtenwarth „mit einem Fixzinssatz über 10 Jahre und einem anschließenden variablen Zinssatz über 10 Jahre“ mit Stimmenmehrheit als angenommen.

zu Punkt 9. - *Bildung eines Bauausschusses zur „Sanierung Volksschule Altlichtenwarth“*

Der Bürgermeister bringt zum Vorschlag für das doch recht umfangreiche Vorhaben „Sanierung Volksschule Altlichtenwarth“ einen eigenen Bauausschuss einzusetzen. In diesem Bauausschuss sollten der Bürgermeister als Vorsitzender, der Vizebürgermeister als Stellvertreter und weitere drei bis vier Gemeinderatsmitglieder vertreten sein.

Zur Mitwirkung in diesem Bauausschuss melden sich folgende Mandatare: Gef.GR. Franz Woditschka, GR. Josef Hoch und GR. Ulrike Wittmann.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass der „Bauausschuss Sanierung VS Altlichtenwarth aus folgenden Mandataren bestehen soll: Bgm.

Gerhard Eder, Vzbgm. Ing. Karl Wiesinger, Gef.GR. Franz Woditschka, GR. Josef Hoch und GR. Ulrike Wittmann.

zu Punkt 10. - *Ansuchen um Entfernung des Lindenbaumes auf Gemeindegrund in der Kellergasse im Nahbereich der Einfriedungsmauer von der Liegenschaft Hutsaulbergstraße 176*

Das Ansuchen der Familie Kovacs, wh. Altlichtenwarth, Hutsaulbergstraße 176, um Entfernung des Lindenbaumes auf Gemeindegrund in der Kellergasse im Nahbereich ihrer Einfriedungsmauer wurde bereits mehrmals im Gemeinderat behandelt.

Bgm. Gerhard Eder bringt zum Vorschlag, bei diesem Lindenbaum einige Seitenäste zurückschneiden zu lassen (bei Stamm), damit der Baum erhalten bleibt, jedoch auch dem Wunsch der Fam. Kovacs in für die Gemeinde vertretbarer Weise nachgekommen zu sein. Das Volumen der Äste wird dadurch erheblich vermindert.

Dem Antrag des Bürgermeisters auf Rückschneiden der Seitenäste wird vom Gemeinerat einstimmig zugestimmt. Die Baumschneidearbeiten sollen von Fa. Grabner, Hausbrunn, durchgeführt werden.

zu Punkt 11. - *Bericht über die Gebarungsprüfung und Prüfung des Rechnungsabschlusses 2015 durch den Prüfungsausschuss*

Der Prüfungsausschuss hat am 15.03.2016 eine angesagte Gebarungsprüfung im Gemeindeamt durchgeführt.

Der Bericht über diese Gebarungsprüfung mit Prüfung des Rechnungsabschlusses 2015 wurde von der Vorsitzenden-Stellvertreterin des Prüfungsausschusses GR. Maria Weigl verlesen und ist in Gleichschrift dem Sitzungsprotokoll angeschlossen. (Die Prüfung hat die sachliche und rechnerische Richtigkeit ergeben.)

Der Prüfbericht vom 15.03.2016 wurde vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 12. - *Jahresrechnungslegung 2015; Genehmigung des Rechnungsabschlusses und Entlastung*

Einleitend stellt der Bürgermeister fest, dass der Jahresrechnungsabschluss 2015 in der Zeit vom 15. März bis 29. März 2016 zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt ist und während dieser Zeit von keinem Gemeindeglied eine Stellungnahme abgegeben wurde.

Zum Ergebnis der Jahresrechnungslegung stellt der Bürgermeister fest, dass im ordentlichen Haushalt ein Soll-Überschuss von € 130.070,40 ausgewiesen ist. Der außerordentliche Haushalt weist einen Soll-Überschuss von € 157.362,57 aus.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015 zur Kenntnis. Der vorliegende Rechnungsabschluss enthält alle im Rechnungszeitraum 2015 erfolgten Gebarungen und stimmt mit den Belegen und Aufzeichnungen in den

Rechnungsbüchern überein. Der Rechnungsabschluss 2015 wurde vom Prüfungsausschuss überprüft, er ist sachlich und rechnerisch richtig.

Bericht über den ordentlichen Haushalt:

Das Ergebnis der einzelnen Gruppe 0 – 9 des ordentlichen Haushaltes, sowohl der Einnahmen, als auch der Ausgaben samt Gegenüberstellung der Voranschlagsansätze, wurde dem Gemeinderat vorgetragen. Im Besonderen wurden jene Ergebnisse in Erwägung gezogen die gegenüber dem Voranschlag wesentlich abweichen, wobei im Einzelnen auf die Über- bzw. Unterschreitungen in der Berichterstattung eingegangen wurde. Die Abweichungen wurden vom Bürgermeister erschöpfend begründet und waren dem Sachverhalt nach unvermeidbar.

Die Schlusssummen des ordentlichen Haushaltes betragen:

Einnahmen	€	1,413.264,88
Ausgaben	€	1,378.048,20
Soll-Überschuss	€	130.070,40

Anmerkung des Bürgermeisters:

Der Soll-Überschuss beträgt € 130.070,40. Bei der Beschlussfassung des Voranschlages 2016 am 09.12.2015 wurde ein Betrag von € 123.000,- vorgetragen.

Bericht über den außerordentlichen Haushalt:

2. Vorhaben: Errichtung Gemeindebauhof
3. Vorhaben: Errichtung Altstoffsammelzentrum
4. Vorhaben: Gemeindestraßenausbau
7. Vorhaben: Wegeerhaltung
14. Vorhaben: Erweiterung der ABA – BA 04
16. Vorhaben: Hochwasserschutz „Kl. Lissen“
19. Vorhaben: Bodenaushubdeponie – Abschlussmaßnahmen
20. Vorhaben: Umgestaltung Straßenbeleuchtung
99. Vorhaben: Darlehensfinanzierung NÖ WWF ABA – BA 03

Der außerordentliche Haushalt weist einen Soll-Überschuss von € 157.362,57 aus, welcher sich auf die Vorhaben 2. (Überschuss von € 112.713,73), Vorhaben 3. (Abgang von € 47.000,00), Vorhaben 4. (Überschuss von € 91.198,50), Vorhaben 16. (Überschuss € 1.000,00) und Vorhaben 19. (Abgang € 549,66) aufteilt.

Die zum Zeitpunkt der Erstellung bzw. der Beschlussfassung des Voranschlages 2016 zu erwartenden Überschüsse oder Abgänge bei den einzelnen Vorhaben wurden im außerordentlichen Voranschlag 2016 vorgetragen.

Die Schlusssummen des außerordentlichen Haushaltes betragen:

Einnahmen	€	334.729,74
Ausgaben	€	177.367,17
Soll-Überschuss	€	157.362,57

Weiters wurde über die laufende Gebarung, über den Personalaufwand, über den Nachweis der Rücklagen und über den Nachweis der Schulden berichtet.

Buchmäßiger Ist-Bestand:

Ordentlicher Haushalt	Ist-Überschuss	€	35.216,68
Außerordentlicher Haushalt	Ist-Überschuss	€	156.565,01
Voranschlagsunwirksame Gebarung	Erträge	€	2.064,82
	Vorschüsse	€	- 14.465,71
		€	179.380,80

Kassenbestand:

RAIKA Altlichtenwarth, Girokonto	€	168.334,19
Barkasse	€	3.313,12
RAIKA Altlichtenwarth, Sparbuch	€	838,77
RAIKA Altlichtenwarth, Girokonto Kindergarten	€	4.980,27
RAIKA Altlichtenwarth, Sparbuch Büchertreff	€	1.914,45
	€	179.380,80

<u>Schluss-Summen:</u>	Personalaufwand (incl. Organe u. Pensionen)	€	376.376,64
	Stand der Rücklagen 31.12.2015	€	0,00
	Stand der Schulden 31.12.2015	€	1.206.933,40
	davon für marktbestimmte Betriebe 850, 851	€	1.027.483,40

Im Anschluss an den Bericht der Jahresrechnungslegung ersucht der Bürgermeister die Vorsitzende-Stellvertreterin des Prüfungsausschusses GR. Maria Weigl um Berichterstattung.

Die Vorsitzende-Stellvertreterin erklärt in Vertretung für den Vorsitzenden GR. Leopold Keider, dass die Buchhaltung und Kassenführung für in Ordnung befunden wurde.

Abschließend stellt die Prüfungsausschuss-Vorsitzende-Stellvertreterin GR. Maria Weigl die Anträge den Jahresrechnungsabschluss 2015 in der vorliegenden Form mit allen Über- und Unterschreitungen (ausreichende Begründungen liegen vor) gegenüber dem Voranschlag zu genehmigen und die Anordnungsbefugten und die mit der Kassenführung (Kassenverwaltung) betrauten Organe zu entlasten.

Die Anträge werden in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

Da zur Jahresrechnungslegung 2015 keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, erklärt der Bürgermeister die Jahresrechnungslegung 2015 für erledigt.

Der Original-Rechnungsabschluss 2015 ist samt den erforderlichen Unterlagen dem Amt der NÖ Landesregierung, Abt. IVW3, vorzulegen.

zu Punkt 13. - Anfragen und Anregungen der Mandatäre

a) **Anschaffung einer neuen Miniermottenspritze durch den Gemeindeverband** –Vzbgm. Ing. Karl Wiesinger

Der Vizebürgermeister teilt mit, dass entgegen dem geplanten Ankauf einer neuen Miniermottenspritze nunmehr versucht wird die alte bisher in Verwendung stehende Spritze zu reparieren, da drei größere Gemeinden im Bezirk sich nicht mehr an den Kosten beteiligen werden.

b) **Anbote für Telefonie und Internet für Gemeindeeinrichtungen** – GR. Patrik Eder

GR. Patrik Eder berichtet, dass von zwei Firmen Angebote für Telefonie und Internet vorliegen. Nunmehr wird noch eine Auflistung über die bisherigen „Telefonkosten“ erstellt, um einen tatsächlichen Vergleich anstellen zu können.

c) **Finanzieller Zuschuss durch die Gemeinde an den Dorferneuerungsverein** – GR. Susanne Heindl

Frau GR. Susanne Heindl richtet an den Bürgermeister die Anfrage, ob der Dorferneuerungsverein einen finanziellen Zuschuss von der Gemeinde für seine Tätigkeiten und Projekte erhält.

Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass sämtliche Ausgaben des Dorferneuerungsvereines über die Gemeindekasse zu verrechnen sind.

d) **Haltung von Hunden in der Öffentlichkeit** – Vzbgm. Ing. Karl Wiesinger

Der Vizebürgermeister stellt an den Bürgermeister die Anfrage, welche Vorkehrungen das Hundehaltegesetz zur Führung von Hunden auf öffentlichen Flächen vorsieht.

Bgm. Gerhard Eder erklärt hierzu, dass das Hundehaltegesetz zwei Varianten vorsieht, entweder Führen der Hunde an der Leine oder Anlegen eines Beißkorbes.

e) **Verpachtung von Grünflächen** – Vzbgm. Ing. Karl Wiesinger

Der Vizebürgermeister berichtet, dass einen Teilbereich der von Herrn Wolfgang Lehner zum Pachten gewünschten Fläche, behandelt in der vorangegangenen Gemeinderatsitzung, auf Grund eines Gespräches die unmittelbaren Anrainer Erich Berger und Gerhard Konecny auch in Zukunft mähen und pflegen werden.

f) **Bohrung durch die APG in „Sonnbergen“** – Vzbgm. Ing. Karl Wiesinger

Die Firma APG hat als Vorarbeit zur Errichtung einer neuen 20 kVA-Leitung im Ried „Sonnbergen“ auf einem Gemeindegrundstück eine Bohrung mit einer Tiefe von 22 m vorgenommen. Bei dieser Bohrung wurde kein Grundwasser fündig.

Weiters hat die APG am 28.01.2016 beim Gemeindeteich eine Bohrung bis in 9 m Tiefe vorgenommen und verrohrt. Diese Bohrung kann als fündig bezeichnet werden und es sollte eine Pumpe eingebaut werden. Über diesen Brunnen könnte der Gemeindeteich mit frischem Wasser versorgt werden und indirekt würde eine Anreicherung mit Sauerstoff erfolgen, was wesentlich zur Verbesserung der Wasserqualität beitragen könnte. Die Kosten für diese Installationen sind gering und würden in Eigenregie durchgeführt.

Der Gemeinderat erklärt sich mit der Anschaffung der erforderlichen Pumpe, Schlauchmaterial und Herstellung der Stromversorgung einverstanden.

g) **Sanierung GW. Neubergen-Lissen** – Vzbgm. Ing. Karl Wiesinger

Vzbgm. Ing. Karl Wiesinger informiert, dass der Güterweg „Neubergen-Lissen“ unbedingt saniert werden sollte. Es handelt sich dabei um Flächen von rund 580 m² (133 lfm) und 2500 m² (575 lfm). Die Kosten wurden von Herrn Ing. Pravec von Amt der NÖ Landesregierung auf rund € 50.000,- bis € 60.000,- geschätzt und könnten vom Land NÖ

in einer 2-Jahes-Förderung abgewickelt werden. Von der Firma Zayataler wird für diese Sanierungsarbeiten ein Kostenvoranschlag eingeholt.

h) Betriebliche Gesundheitsförderung – Vzbgm. Ing. Karl Wiesinger

Vzbgm. Ing. Karl Wiesinger teilt mit, dass die „Gesunde Gemeinde“ – Tut gut“ auch eine betriebliche Gesundheitsförderung anbietet und auch, z.B. die Errichtung eines Sozialraumes für die Gemeinde, finanziell fördert.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen schließt der Vorsitzende um 22,12 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am
genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

Gemeinderäte: